



BREAK

Nr. 42 · Herbst 2015

**Aufstieg in die
Kreisklasse 2
Herren 40**



**Meister der
Kreisklasse
Midcourt 1**



**Aufstieg in die
Bezirksklasse 1
Herren 1**



...immer die richtige Wahl.



Am Anger 4 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 90 97 20 - 0
Telefax: (0 84 21) 90 97 20 - 20
Claudia Regensburger e.K.



Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 72 40
Telefax: (0 84 21) 97 24 19
Martin Regensburger oHG



Gabrielstraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17
Martin Regensburger oHG

Fit durch den Winter: Fit im Sommer

Heimtrainer Ergometer

ab 329,- €



Abb. zeigt KETTLER E1 FUN

- **Training mit System:** Die watt- und pulsorientierte Belastungssteuerung macht das Training im Zielbereich ganz einfach.
- **Das Ergometer – ein Präzisionsinstrument:** Jedes KETTLER Ergo-

meter wird nach der Produktion kalibriert und zertifiziert.

- **Made in Germany:** Alle Ergometer werden von erfahrenen Mitarbeitern am KETTLER Hauptsitz hergestellt.

Crosstrainer

ab 499,- €



Abb. zeigt KETTLER Skylon 5

- **Unschlagbar für gelenkschonendes Ganzkörpertraining:** Geführte, elliptische Bewegungen schonen die Gelenke – nicht die Schweißproduktion
- **Ausgeklügelte Mechaniken für realitätsnahe Bewegungen:** Frontwheeler, Heckwheeler, Extended

Motion: Jeder findet seinen Favoriten

- **Keine Kompromisse bei der Komponentenauswahl:** Doppelt gelagerte Gelenke und hohe Schwungmassen garantieren langfristigen Trainingsspaß

HAUSFELDER

Schuhe + Sport

Nur ein paar Schritte vom Domplatz
Pfarrgasse 2+4 85072 Eichstätt



Break 42/Herbst 2015



4

Vereinsausschuss

5

Grußwort

von Stephan Fröhle

7

Nachruf

für Gründungs- und Ehrenmitglied Heinz Häfner

8

Medenspiele 2015

- 6 Ergebnistabellen – Mannschaften
- 11 Ergebnistabellen – Spielerbilanzen

14

Team intern

- 14 Damen 1 – Bittere Lehrstunden und ansteckendes Lachen
- 15 Damen 2 – Testphase erfolgreich durchlaufen!
- 16 Damen 30 – Winterrunde 2015/16 in der Bezirksliga
- 16 Damen 50 – Heiße Angelegenheit
- 18 Herren 2 – Saison (fast) zum Vergessen
- 19 Herren 30 – Dieses Jahr wirklich aus der Bezirksliga abgestiegen
- 20 Herren 40 – Wir können die Korken knallen lassen
- 22 Herren 50 – „Eine Saison, die so gar nicht geplant war“
- 23 Herren 60 – „Besser einäugig als blind“
- 24 Herren 65 – FOP Sommerrunde
- 25 Jugend – Saison der dritten Plätze

28

Turnier

- 28 5-4-3-Städte-Turnier – Wir sind stets dabei!

29

Verein intern

- 29 Vereinsleben in Bildern
- 32 David gegen Goliath
- 33 Richard Klingenberg beim 90. Geburtstag
- 34 Unsere Jubilare
- 34 Termine 2015
- 35 Ehrentafel – Die Erfolgsträger des Clubs

Ihr Break-Team hilft, nichts zu versäumen.

Dennoch bitten wir Sie, der Tagespresse, der Anschlagtafel in der Tennishalle und im Clubheim und unserer Homepage Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dort erfahren Sie Einzelheiten. Wir wünschen Ihnen schon heute viel Spaß bei den jeweiligen Veranstaltungen!





Vereinsausschuss

des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

1. VORSTANDSMITGLIEDER:

Vorsitzender Verwaltung/ Immobilien u. Sportanlagen	Stephan Fröhle	Westenstraße 43, 85072 Eichstätt Tel. g. 08421/60660
Vorsitzender Sport	Helmut Wotschka	Am Sandbaum 11, 85131 Pollenfeld Tel. p. 08421/936533
Vorsitzender Finanzen	Richard Klingenberg jun.	Tel. Handy 0160/94908573
Jugendwart+Trainer	Martin Suk	Römerstraße 44, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858
Schriftführerin + Beisitzerin Familienangelegenheiten	Eva Glas	Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055

2. BEISITZER:

Stellvertr. Jugendwart	Dominic Reb	Tel. 08421/708318
Stellvertr. Sportwart	Gerhard Bikowski	Erzweg 6, 85132 Schernfeld Tel. p. 08422/742 Email: gerd.bikowski@t-online.de
Hallenbuchung	Werner Eichiner	Kilian-Leib-Str. 25, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/1847 Email: w.eichiner@t-online.de
Finanzen	Ingbert Wich	Kirchbuck 2a, 85132 Schernfeld Tel. p. 08421/905560

Geschäftsadresse:	Westenstraße 43, 85072 Eichstätt
Clubheim / Platzanlagen:	Schottenau 8 a, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
TC Rot-Weiß-Halle:	Schottenau 30, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
Bankverbindungen:	Freiluft: Sparkasse Eichstätt IBAN: DE95 7215 1340 0000 0060 07, BIC: BYLADEM1EIS (BLZ 721 513 40, Kto. 6 007) Halle: Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG IBAN: DE34 7216 0818 0209 6450 71, BIC: GENODEF1INP (BLZ 721 608 18, Kto. 209 645 071)
E-Mail:	kontakt@tcrw-eichstaett.de
Homepage:	www.tcrw-eichstaett.de



Liebe Mitglieder,



unsere Tennishalle hat den Winterbetrieb wieder aufgenommen, wir nähern uns mit großen Schritten dem Jahresende. Rückblickend auf das vergangene Jahr 2015 ist neben erfreulichen sportlichen Erfolgen einzelner Mannschaften leider immer noch festzustellen, dass unser Vereinsleben aktiver gestaltet werden könnte. Ich habe an dieser Stelle mir schon mehrmals gewünscht, dass auch von „normalen“ Mitgliedern hierzu etwas beigetragen wird. Und sei es nur der ein oder andere Besuch unseres Vereinsheims nach einem Tennisspiel oder einfach mal so.

Im kommenden Frühjahr haben wir wieder eine ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen. Alle Mitglieder des Vereinsausschusses würde es freuen, wenn neben den extra eingeladenen, zu ehrenden Jubilaren auch Sie, lieber Leser, sich daran beteiligen. Sie zeigen uns Ehrenamtlichen damit, dass Ihnen unsere Arbeit für den Verein nicht gleichgültig ist. Keine Angst, Sie bekommen kein Amt verpasst nur weil Sie an der Versammlung teilnehmen. ☺

Hier schließt mein Dank an alle an, die unseren TC Rot-Weiß durch Mitarbeit, Sponsoring oder eben auch nur durch Ihre Anwesenheit bei Spielen oder Veranstaltungen unterstützen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern unseres Break sowie eine wunderschöne Winterzeit.

Ihr Stephan Fröhle
Vorsitzender
Verwaltung / Immobilien und Sportanlagen

doppelpunkt[®]

agentur für satz . grafik . druck . werbemittel . internet

Ihre zuverlässige agentur für Ihre projekte:

geschäftsausstattungen, prospekte, flyer, broschüren,
mailings, bücher, festschriften, schießprogramme,
vereinshefte, anzeigen, aufkleber, internetauftritte,
textildrucke, schilder, beschriftungen, werbemittel, etc...



85131 pollenfeld-preith : bauernstein 35 : tel 08421.904590 : mobil 0170.9044450 : e-mail info@agentur-doppelpunkt.de

FÜR UNS ZÄHLT NUR
EINES – EICHSTÄTT.

SW  EICHSTÄTT

Kompetent, kundenorientiert und servicestark.
Die STADTWERKE EICHSTÄTT – Ihr Partner für
STROM, GAS, WASSER, ABWASSER, STADTLINIE,
INSELBAD und TIEFGARAGE.

Mehr über uns und unsere Leistungen unter
www.stadtwerke-eichstaett.de

STADTWERKE EICHSTÄTT · GUNDEKARSTRASSE 2 · 85072 EICHSTÄTT · TEL. 08421/6005-0

So muss Brot schmecken !

Altmühltaler



*aromatisch
herzhaft
knusprig*



Wir backen für Eichstätt.

NACHRUF

Der Tennisclub Rot – Weiß Eichstätt
trauert um sein Gründungs- und Ehrenmitglied

HEINZ HÄFNER

Am Samstag, 31. Oktober 2015, hat uns die schmerzliche Nachricht vom Tode von Herrn Heinz Häfner in tiefe Trauer versetzt. Er war in unserem Verein eine Institution. Die Liebe zum weißen Sport war ihm in die Wiege gelegt. So ist er in die Fußstapfen seines Vaters Rudolf Häfner getreten und hat den Weg von der Römerstraße zur Tennisanlage gefunden. Er spielte bereits beim VfB Tennis und so war es nicht verwunderlich, dass er 1960 als Gründungsmitglied den Tennisclub Rot-Weiß aus der Taufe gehoben hat. Bis heute ist er dem Club treu geblieben.

50 Mal erspielte er bei Clubmeisterschaften den ersten Platz. So haben wir ihn auch auf bayerischen, deutschen und europäischen Seniorenmeisterschaften angetroffen, wo er viele Titel holte.

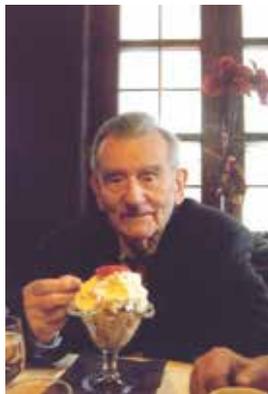
Ab 1962 wirkte er abwechselnd als Vize-Vorsitzender, Sportwart, Jugendwart und schließlich von 1990 bis 1993 als Vorsitzender in der Vorstandschaft mit. In dieser Funktion hatte er maßgeblich Anteil am Bau der vereinseigenen Tennishalle. Seit 1994 sorgte er als Hallenbeauftragter für beste Belegung und sicherte damit die Wirtschaftlichkeit der Halle. Erst im Jahr 2010 legte er sein jahrzehntelanges Ehrenamt nieder, übergab seine erfolgreiche Arbeit in jüngere Hände und ging in seinen wohlverdienten „Ruhestand“.

Für seine unermüdliche Arbeit, seinen persönlichen Einsatz, seine sportlichen Leistungen und sein Engagement wurde ihm 1995 die Urkunde zum Ehrenmitglied überreicht. Er war ein Mann der Tat, der das Ehrenamt mit ganzer Person ausfüllte.

Er wird uns auch als Kamerad, als Freund und Gesellschafter fehlen. Bei jeder Veranstaltung war er präsent und hat diese mitorganisiert. Ob es nun Tanzkurse, ein lustiger Kappenabend, ein Schafkopfturnier, das Sommerfest, die Weihnachtsfeier, der Stammtisch oder sportliche Ereignisse waren, er war immer kreativ, zuverlässig und hilfsbereit. Auch der Hobbytreff wurde von ihm ins Leben gerufen. Er war sich nicht zu schade, auch mit „Anfängern“ zu spielen.

Wir werden ihn vermissen. Wer das Glück hatte ihn zu kennen, wird ihn nicht vergessen.
Lieber Heinz, wir werden dich immer in liebevoller Erinnerung bewahren.

Eva Glas
für den Tennisclub Rot-Weiß



ERGEBNISTABELLEN | Mannschaften

HERREN BEZIRKSKLASSE 2 GR. 004

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt	12:0	96:30	86:39
2 TC Roth bei Nürnberg	10:2	95:31	84:34
3 TC Neuzell	8:4	70:56	67:51
4 TC Allersberg	6:6	65:61	65:56
5 TSV Kornburg	4:8	63:63	63:59
▼6 TC Rednitzhembach	2:10	26:100	30:87
▼7 FT Ingolstadt Ringsee	0:12	26:100	24:93

HERREN KREISKLASSE 1 GR. 053 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TSV Baar-Ebenhausen	12:0	90:36	80:44
2 TC Ingolstadt-Mailing	8:4	86:40	77:38
3 FC Gerolfing	6:6	64:62	60:60
4 TSV Ober-Unterhaunstadt	6:6	51:75	51:71
5 TSV Hepberg	4:8	54:72	55:66
6 DRC Ingolstadt III	4:8	51:75	56:68
▼7 TC RW Eichstätt II	2:10	45:81	45:77

HERREN 30 BEZIRKSLIGA GR. 011

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TSV Altenfurt	14:0	111:36	97:33
2 1.TC Heroldsberg	8:6	78:69	70:67
3 TC Wachendorf	8:6	72:75	66:70
4 TC RW Erlangen	8:6	69:78	67:73
5 TC GW Greding	6:8	65:82	64:78
6 1. FC Nürnberg	6:8	63:84	58:75
▼7 TSV Ebermannstadt	4:10	63:84	64:79
▼8 TC RW Eichstätt	2:12	67:80	63:74

HERREN 40 KREISKLASSE 3 GR. 068 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt	10:2	88:38	81:39
▲2 TC Georgensgmünd II	10:2	75:51	67:45
3 SV Buxheim	8:4	98:28	86:29
4 Ingolstadt Unsernherrn	6:6	60:66	62:61
5 TC GW Greding II	4:8	45:81	42:76
6 DJK Aabenberg II	2:10	43:83	39:77
7 TSV Heideck II	2:10	32:94	36:86

DAMEN 50 4ER BEZIRKSKLASSE 1 GR. 036

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 DRC Ingolstadt	10:2	57:27	52:26
2 TC RW Eichstätt	9:3	57:27	53:29
3 ASV Forth	8:4	52:32	54:31
4 FV Wendelstein	5:7	35:49	32:49
5 FSV Schönberg	5:7	30:54	30:51
▼6 ESV Flügelrad Nürnberg	3:9	32:52	34:48
▼7 SK 04 Lauf	2:10	31:53	30:51

JUNIoren 18 KREISKLASSE 1 JUGEND GR. 083 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC GW Greding	12:0	64:20	55:22
2 TSV Gaimersheim	7:5	49:35	45:30
3 TC RW Eichstätt	6:6	52:32	44:32
4 FC Gerolfing	6:6	38:46	34:42
5 MBB SG Manching II	5:7	45:39	45:33
▼6 Weißenburger TC	4:8	27:57	27:49
▼7 SV Zuchering III	2:10	19:65	16:58

KNABEN 14 BEZIRKSKLASSE 1 JUGEND GR. 045

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 ESV Treuchtlingen	12:0	70:14	64:16
2 TSV Altenfurt	9:3	58:26	52:26
3 TC RW Eichstätt	8:4	45:39	41:36
4 SG Stadtpark Schwabach	6:6	44:40	39:36
5 SV Zuchering	5:7	41:43	36:39
▼6 MBB SG Manching	2:10	32:52	31:45
▼7 ASV Neumarkt	0:12	4:80	4:69

KNABEN 14 KREISKLASSE 1 JUGEND GR. 092 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Hilpoltstein	14:0	85:13	72:15
2 STC RW Ingolstadt	11:3	67:31	64:25
3 DRC Ingolstadt II	11:3	62:36	57:31
4 TC RW Eichstätt II	8:6	58:40	54:42
5 DJK Ingolstadt	4:10	36:62	30:57
6 FC Gerolfing	4:10	28:70	29:64
▼7 TSV Baar-Ebenhausen	2:12	29:69	29:64
▼8 TSV Gaimersheim	2:12	27:71	28:65



ERGEBNISTABELLEN | Mannschaften

DAMEN BEZIRKSLIGA GR. 008

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 SC Uttenreuth	12:2	122:25	109:27
2 ASV Neumarkt	12:2	90:57	82:54
3 TC RW Hilpoltstein	10:4	76:71	71:73
4 TC RW Erlangen	6:8	71:76	69:72
5 TC RW Eichstätt	6:8	68:79	66:77
▼6 TSV Altenfurt II	6:8	64:83	62:81
▼7 DRC Ingolstadt II	4:10	50:97	53:86
▼8 TSV Burgfarrnbach	0:14	47:100	49:91

DAMEN KREISKLASSE 1 GR. 059 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TV Thalmässing	12:0	84:42	77:45
2 MBB SG Manching III	8:4	77:49	72:50
3 TC RW Eichstätt II	6:6	72:54	61:55
4 TSV Gaimersheim	6:6	69:57	68:55
5 STC RW Ingolstadt II	6:6	64:62	64:59
▼6 TSV Ober-Unterhaunstadt	2:10	38:88	40:79
▼7 TV Hilpoltstein	2:10	37:89	43:82

HERREN 50 KREISKLASSE 1 GR. 070 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 SV Zuchering II	10:2	74:52	73:50
2 DRC Ingolstadt	8:4	89:37	78:43
3 TSV Baar-Ebenhausen	8:4	73:53	70:56
4 DJK Titting	6:6	69:57	67:57
5 TC Georgensgmünd II	6:6	57:69	58:62
▼6 TSV Hepberg	4:8	37:89	37:82
▼7 TC RW Eichstätt	0:12	42:84	44:77

HERREN 60 4ER BEZIRKSLIGA GR. 023

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TSV Gaimersheim	11:3	65:33	59:38
2 SV Stammham	9:5	60:38	52:42
3 TV 1861 Ingolstadt	8:6	53:45	45:48
4 SK 04 Lauf	7:7	47:51	50:42
5 TC Neustadt/Aisch	6:8	41:57	40:52
▼6 TC RW Eichstätt	6:8	38:60	44:52
▼7 FV Wendelstein	5:9	48:50	46:47
▼8 TSV 1899 Röthenbach	4:10	40:58	38:53

JUNIORINNEN 18 KREISKLASSE 1 JUGEND GR. 086 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 MBB SG Manching IV	12:0	70:14	61:19
2 SV Zuchering II	8:4	53:31	48:29
3 TC RW Eichstätt	7:5	41:43	39:39
4 TC GW Greding	6:6	41:43	34:41
5 ESV Treuchtlingen	5:7	49:35	45:32
6 MBB SG Manching III	4:8	32:52	32:44
▼7 Weißenburger TC	0:12	8:76	10:65

JUNIORINNEN 18 KREISKLASSE 2 JUGEND GR. 087 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TSV Baar-Ebenhausen	12:0	82:2	71:4
2 DRC Ingolstadt II	8:4	54:30	51:27
3 TC RW Eichstätt II	7:5	47:37	41:36
4 TSV Gaimersheim	7:5	43:41	41:36
5 SV Dolling II	5:7	32:52	30:47
6 SC Irgertsheim	3:9	28:56	25:52
7 SC Steinberg-Biberg	0:12	8:76	10:67

BAMBINI 12 KREISKLASSE 1 JUGEND GR. 096 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TSV Gaimersheim	11:1	62:22	55:19
2 SV Zuchering II	10:2	60:24	55:25
3 TC RW Eichstätt	7:3	44:26	43:26
4 STC RW Ingolstadt II	6:6	44:40	38:39
5 DJK Ingolstadt	3:9	37:47	35:43
▼6 Ingolstadt Unsernherrn	3:9	31:53	30:48
▼7 TC GW Greding	0:10	2:68	2:58

DUNLOP KLEINFELD 8 KREISKLASSE 1 GR. 100 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
1 STC RW Ingolstadt	10:0	21:4	46:10
2 TC RW Eichstätt	8:2	21:4	42:12
3 TSV Gaimersheim	6:4	12:13	26:26
4 TC BW Kipfenberg	4:6	14:11	30:23
5 Ingolstadt Unsernherrn	2:8	3:22	7:44
6 SV Zuchering	0:10	4:21	9:45

ERGEBNISTABELLEN | **Mannschaften****MIDCOURT U11 GR. 103 SU**

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC RW Eichstätt	15:0	29:1	58:3
2 DRC Ingolstadt	12:3	24:6	49:14
3 STC RW Ingolstadt II	9:6	18:12	39:25
4 Weißenburger TC II	4:10	10:20	21:42
5 ESV Treuchtlingen	4:10	8:22	18:47
6 TC Pappenheim	0:15	1:29	4:58

FREIZEIT-HERREN DOPPEL 65 BEZIRKSLIGA GR. 296

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TSV Burgfarrnbach	7:1	11:5	24:13
2 TC Wachendorf	5:3	9:7	20:17
3 TC RW Eichstätt	5:3	9:7	20:17
4 ESV Treuchtlingen	2:6	6:10	14:23
5 TSV 1899 Röthenbach	1:7	5:11	15:23

MIDCOURT U11 GR. 102 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
1 STC RW Ingolstadt	13:1	26:4	53:9
2 Weißenburger TC	10:4	20:10	40:22
3 TC RW Eichstätt II	9:6	16:14	38:29
4 TV Thalmässing	7:7	14:16	32:37
5 ESV Treuchtlingen II	4:10	12:18	25:40
6 TC RW Hilpoltstein	0:15	2:28	5:56



Seit 1492

Hofmühl

Eichstätter Braukunst

ERGEBNISTABELLEN | Spielerbilanzen

DAMEN I + II

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK2 Böhmer, Barbara (1998)	1:3	1:3	2:6
2	LK3 Sukova, Miroslava (1974)	7:0	5:2	12:2
3	LK8 Maasberg, Isabella (1992)	1:6	5:2	6:8
4	LK9 Finster, Anna (1994)	2:4	4:2	6:6
5	LK10 Kasimir, Barbara (1969)	-	-	-
6	LK10 Fuchs, Nina (1997)	3:3	4:2	7:5
7	LK11 Wotschka, Christina (1986)	0:7	3:4	3:11
8	LK11 Kölle, Katrin (1987)	3:3	2:4	5:7
9	LK12 Rudingsdorfer, Theresa (1991)	4:3	6:1	10:4
10	LK12 Kendl, Gabriele (1971)	-	-	-
11	LK12 Link-Stiefenhofer, Petra (1966)	-	-	-
12	LK13 Heigl, Barbara (1988)	4:1	3:1	7:2
13	LK13 Münzing, Luisa (1997)	-	-	-
14	LK14 Rudingsdorfer, Franziska (1984)	-	-	-
15	LK15 Guni, Marion (1983)	-	-	-
16	LK15 Gabler, Angelika (1957)	-	-	-
17	LK16 Kohlert, Silvia (1988)	2:2	6:0	8:2
18	LK16 Oginski, Lena (1983)	-	-	-
19	LK17 Boada-Hernandez, Sylvia (1984)	0:3	0:2	0:5
20	LK18 Fertl, Elfi (1992)	3:3	3:3	6:6
21	LK18 Buckl, Alena (1994)	1:3	3:2	4:5
22	LK18 Buckl, Myriam (1995)	3:1	3:1	6:2

HERREN I + II

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK7 Suk, Martin (1972)	2:0	2:0	4:0
2	LK7 Reb, Dominic (1976)	-	-	-
3	LK8 Burkhard, Sebastian (1986)	5:1	4:2	9:3
4	LK9 Ballestrem, Tommy (1972)	1:1	2:0	3:1
5	LK9 Netter, Christian (1993)	2:4	5:1	7:5
6	LK12 Stallbauer, Fabian (1997)	5:1	6:0	11:1
7	LK12 Kleinhans, Florian (1977)	0:5	2:3	2:8
8	LK12 Heinz, Thorsten (1971)	0:4	1:3	1:7
9	LK13 Maasberg, Rafael (1990)	5:1	5:1	10:2
10	LK13 Stocker, Constantin (1987)	-	-	-
11	LK14 Kumpfe, Christian (1977)	1:4	3:1	4:5
12	LK15 Sandner, Andreas (1987)	5:0	3:2	8:2
13	LK15 Frey, Josef (1978)	-	-	-
14	LK16 Kleinhans, Tobias (1980)	2:3	2:3	4:6
15	LK16 Meyer, Dominik (1995)	3:2	4:1	7:3
16	LK16 Reuter, Nico (1992)	1:3	2:3	3:6
17	LK17 Dr. Grimm, Stefan (1978)	0:3	0:3	0:6
18	LK17 Neuber, Dominik (1981)	2:1	2:1	4:2
19	LK20 Ehegartner, Florian (1987)	2:2	2:2	4:4
20	LK20 Schöpfel, Thomas (1999)	-	-	-
21	LK20 Stallbauer, Julian (2001)	0:1	1:0	1:1

DAMEN 50

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK14 Dr. Schwermer, Juliane (1955)	2:3	4:1	6:4
2	LK15 Gabler, Angelika (1957)	4:1	3:1	7:2
3	LK18 Dr. Overkamp, Hildegard (1954)	3:1	1:0	4:1
4	LK19 Diener, Martina (1963)	-	-	-
5	LK21 von Ballestrem, Consuelo (1945)	1:0	1:0	2:0
6	LK21 Glas, Evamaria (1954)	0:1	0:1	0:2
7	LK23 Saerve-Galle, Barbara (1965)	1:0	1:0	2:0
8	LK23 Breböck, Christine (1963)	1:1	2:1	3:2
9	LK23 Fertl, Kristin (1958)	3:0	1:0	4:0
10	LK23 Grimm, Waltraud (1947)	-	3:1	3:1
11	LK23 Graubmann, Christine (1954)	0:1	1:0	1:1
12	LK23 Bittl, Gaby (1956)	-	-	-
13	LK23 Edenhofer, Roswitha (1953)	-	1:0	1:0
14	LK23 Simon, Gertraud (1951)	-	-	-
15	LK23 Porstner, Maria (1957)	-	-	-
16	LK23 Schünemann, Maria (1951)	0:1	0:1	0:2

HERREN 30

		Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK7 Suk, Martin (1972)	4:3	3:4	7:7
2	LK7 Reb, Dominic (1976)	6:1	5:2	11:3
3	LK9 Ballestrem, Tommy (1972)	1:6	4:3	5:9
4	LK12 Kleinhans, Florian (1977)	1:0	-	1:0
5	LK12 Heinz, Thorsten (1971)	-	-	-
6	LK14 Kumpfe, Christian (1977)	1:1	2:0	3:1
7	LK15 Frey, Josef (1978)	0:5	1:4	1:9
8	LK16 Kleinhans, Tobias (1980)	-	-	-
9	LK16 Laumeier, Leonhard (1966)	3:4	2:5	5:9
10	LK16 Schwabenthal, Sven (1974)	1:5	5:1	6:6
11	LK17 Dr. Grimm, Stefan (1978)	-	-	-
12	LK17 Stachel, Frank (1967)	-	-	-
13	LK20 Kasimir, Patrick (1976)	-	-	-
14	LK21 Prof. Dr. Becker, Thomas (1965)	-	0:1	0:1

ERGEBNISTABELLEN | Spielerbilanzen

HERREN 40

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK16 Esser, Peter (1965)	6:0	6:0	12:0
2 LK16 Laumeier, Leonhard (1966)	1:0	1:0	2:0
3 LK16 Schwabenthal, Sven (1974)	-	-	-
4 LK17 Stachel, Frank (1967)	3:0	3:0	6:0
5 LK19 Wich, Elmar (1964)	-	-	-
6 LK19 Wotschka, Helmut (1963)	-	-	-
7 LK21 Prof. Dr. Becker, Thomas (1965)	-	-	-
8 LK21 Fentner, Thomas (1969)	2:2	3:1	5:3
9 LK21 Bikowski, Gerhard (1958)	-	1:0	1:0
10 LK22 Fürsich, Andreas (1963)	-	-	-
11 LK23 Hausfelder, Johannes (1961)	-	-	-
12 LK23 Heigl, Wolfgang (1966)	4:1	3:2	7:3
13 LK23 Schön, Andreas (1962)	-	-	-
14 LK23 Diener, Robert (1964)	-	-	-
15 LK23 Wich, Ingbert (1968)	1:3	0:2	1:5
16 LK23 Alberter, Rudolf (1967)	5:0	3:2	8:2
17 LK23 Beck, Eberhard (1958)	2:2	3:2	5:4
18 LK23 Fürsich, Robert (1960)	-	-	-
19 LK23 Dr. Miller, Rolf (1959)	-	-	-
20 LK23 Fröhle, Stephan (1963)	-	-	-
21 LK23 Rank, Gunther (1965)	2:1	1:2	3:3
22 LK23 Dr. Köck, Michael (1966)	-	-	-
23 LK23 Sturm, Michael (1971)	-	-	-
24 LK23 Gronloh, Daniel (1972)	0:1	0:1	0:2

HERREN 50

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK13 Lehner, Gert (1942)	2:0	1:1	3:1
2 LK15 Porstner, Bernardin (1950)	0:1	0:1	0:2
3 LK16 Esser, Peter (1965)	1:0	1:0	2:0
4 LK16 Wenzel, Franz (1951)	-	-	-
5 LK17 Rohne, Frank (1949)	-	-	-
6 LK19 Wich, Elmar (1964)	1:3	3:1	4:4
7 LK19 Wotschka, Helmut (1963)	-	-	-
8 LK21 Berger, Wilhelm (1955)	-	-	-
9 LK21 Bikowski, Gerhard (1958)	1:0	1:0	2:0
10 LK21 Netter, Josef (1953)	0:6	2:4	2:10
11 LK22 Graubmann, Willi (1949)	-	-	-
12 LK22 Fürsich, Andreas (1963)	1:2	2:1	3:3
13 LK23 Hausfelder, Johannes (1961)	0:4	1:3	1:7
14 LK23 Schön, Andreas (1962)	3:2	1:4	4:6
15 LK23 Diener, Robert (1964)	3:0	0:3	3:3
16 LK23 Beck, Eberhard (1958)	0:2	0:1	0:3
17 LK23 Fürsich, Robert (1960)	0:1	0:2	0:3
18 LK23 Sandforth, Thomas (1961)	0:2	0:2	0:4
19 LK23 Dr. Miller, Rolf (1959)	0:1	0:1	0:2
20 LK23 Fröhle, Stephan (1963)	-	-	-

HERREN 60

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK13 Lehner, Gert (1942)	4:2	2:3	6:5
2 LK15 Porstner, Bernardin (1950)	1:6	2:5	3:11
3 LK16 Wenzel, Franz (1951)	6:1	2:5	8:6
4 LK17 Rohne, Frank (1949)	1:1	0:1	1:2
5 LK21 Berger, Wilhelm (1955)	0:3	0:2	0:5
6 LK21 Lina, Adalbert (1949)	-	-	-
7LK21 Netter, Josef (1953)	-	-	-
8LK22 Graubmann, Willi (1949)	1:2	2:4	3:6

JUNIOREN

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK12 Stallbauer, Fabian (1997)	1:0	1:0	2:0
2 LK20 Schöpfel, Thomas (1999)	2:3	3:2	5:5
3 LK20 Stallbauer, Julian (2001)	2:0	2:0	4:0
4 LK21 Rank, Florian (1999)	2:3	3:2	5:5
5 LK21 Kelz, Samuel (2000)	1:4	3:2	4:6
6 LK21 Trumbetas, Patrick (2001)	1:0	1:0	2:0
7 LK22 Alberter, Dominik (1997)	5:0	3:2	8:2



ERGEBNISTABELLEN | Spielerbilanzen

JUNIORINNEN I+II

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK2 Böhm, Barbara (1998)	-	-	-
2 LK10 Fuchs, Nina (1997)	2:0	2:0	4:0
3 LK13 Münzing, Luisa (1997)	-	-	-
4 LK19 Ferti, Andrea (2001)	3:2	2:3	5:5
5 LK21 Liepold, Jasmin (2000)	2:3	2:3	4:6
6 LK22 Rank, Alexandra (1997)	3:2	3:2	6:4
7 LK23 Seger, Linda (1997)	4:1	4:1	8:2
8 LK23 Fürsich, Eva (1997)	2:1	2:2	4:3
9 LK23 Schöpfel, Anja (1997)	3:2	2:3	5:5
10 LK23 Schuchardt, Laura (2001)	0:3	1:2	1:5
11 LK23 Sontheimer, Janina (2001)	1:2	0:2	1:4
12 LK23 Scheid, Janine (1998)	2:2	2:2	4:4
13 LK23 Gegg, Laura (1999)	0:2	0:2	0:4
14 LK23 Becker, Lara (1999)	4:2	4:2	8:4

KNABEN I + II

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK20 Stallbauer, Julian (2001)	0:5	2:3	2:8
2 LK21 Trumbetas, Patrick (2001)	3:2	2:3	5:5
3 LK21 Schiekofer, Emil (2002)	-	-	-
4 LK22 Wagner, Florian (2001)	3:3	4:2	7:5
5 LK22 Becker, Maximilian (2003)	5:3	6:2	11:5
6 LK22 Fröhle, Sebastian (2001)	2:3	5:0	7:3
7 LK22 Miller, Linus (2002)	2:3	4:1	6:4
8 LK23 Becker, Vitus (2001)	7:1	7:1	14:2
9 LK23 Stebich, Jacob (2001)	4:4	4:4	8:8
10 LK23 Scherer, Benedikt (2002)	-	-	-
11 LK23 Preis, Tobias (2002)	-	-	-
12 LK23 Hiermeier, Bastian (2003)	0:1	0:1	0:2

BAMBINI

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK22 Becker, Maximilian (2003)	5:0	3:2	8:2
2 LK23 Hiermeier, Bastian (2003)	-	-	-
3 LK23 Stüwe, Jan (2004)	2:3	3:2	5:5
4 LK23 Stebich, Lilly (2004)	1:4	3:2	4:6
5 LK23 Schuchardt, Silja (2004)	4:0	3:1	7:1
6 LK23 Muhr, Felix (2003)	-	-	-
7 - Reb, Maximilian (2005)	-	-	-
8 - Suk, Radim (2007)	1:0	0:1	1:1

MIDCOURT I + II

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 LK23 Stüwe, Jan (2004)	-	-	-
2 LK23 Stebich, Lilly (2004)	0:1	1:0	1:1
3 LK23 Schuchardt, Silja (2004)	-	-	-
4 - Reb, Maximilian (2005)	5:0	5:0	10:0
5 - Suk, Radim (2007)	5:0	5:0	10:0
6 - Behringer, Jule (2005)	4:0	5:0	9:0
7 - Babin, Lucia (2006)	5:0	5:0	10:0
8 - Schädeli, Leni (2005)	1:1	1:1	2:2
9 - Meyer, Andreas (2006)	1:4	3:2	4:6
10 - Reb, Leo (2008)	4:1	1:4	5:5
11 - Zirkl, Eric (2006)	2:2	1:2	3:4
12 - Gegg, Jakob (2006)	3:1	3:1	6:2

KLEINFELD

	Einzel	Doppel	Gesamt
1 - Suk, Radim (2007)	-	-	-
2 - Reb, Leo (2008)	-	-	-
3 - Schwabenthal, Julian (2007)	5:0	3:0	8:0
4 - Eisenhart, Leo (2007)	3:1	0:1	3:2
5 - Stachel, Luis (2007)	4:0	2:0	6:0
6 - Heigl, Moritz (2007)	3:0	2:0	5:0
7 - Geyer, Nikolas (2007)	2:2	1:1	3:3

Wir fördern den Sport.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de



DAMEN 1 | **Bittere Lehrstunden und ansteckendes Lachen**

Eine lange und emotionale Sommersaison liegt hinter uns und verdient es, an dieser Stelle nochmals rückblickend betrachtet zu werden.

Sehr optimistisch sind wir in die Saison gestartet, da wir in der vergangenen Sommersaison sowohl als Mannschaft als auch freundschaftlich zusammengewachsen waren. Anlass genug, in der vor uns liegenden Saison eine weitere Leistungssteigerung zu schaffen.

Da zum Saisonstart unsere Nummer 1., Babsi Böhm, noch in ihrem Auslandssemester in den USA war, mussten wir leider die ersten zwei Punktspiele ohne sie antreten. Diese Schwächung der Mannschaft konnte natürlich nicht kompensiert werden, so dass wir nach der ersten Niederlage im ersten Spiel die gehegten Aufstiegshoffnungen gleich begraben konnten.

Die Mannschaften, gegen die wir antraten, waren in diesem Jahr erstaunlich spielstark, so dass jedes Spiel uns vor neue Herausforderungen stellte. Im Laufe der Saison schien der Abstieg immer mal wieder zum Thema zu werden, jedoch hatten sich die meisten von uns damit kaum auseinandergesetzt. Wir verloren die meisten unserer Spiele äußerst knapp, meistens nur mit ein bis zwei Punkten in zahlreichen Champions-Tiebreaks. Es zeigte sich, dass diese bislang nicht unbedingt die Spezialität unserer Mannschaft zu sein scheinen.

Die einzige Spielerin, die wieder einmal alles souverän gewann, war natürlich Mirka – unsere „Tennismama“ –, von deren innerer Ruhe und Erfahrung wir uns nicht immer und nicht in ausreichender Form haben inspirieren lassen. Gleichwohl habe ich den Eindruck, dass man als Zuschauer ihrer Spiele immer etwas dazulernen konnte.

In den Einzeln konnten wir unser Können leider nicht immer zeigen, dafür haben wir in der Doppelkonkurrenz öfter punkten können.

Letztendlich muss man sagen, dass uns das Glück zur Seite stand, nicht abgestiegen zu sein. Erst in den letzten beiden Spielen konnten wir die zwei Siege einfahren, die uns den Erhalt in der Liga garantierten, wobei wir im letzten Gruppenspiel sogar gegen den Aufsteiger aus Uttenreuth gewannen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Elfi, Theresa und Katrin, die in unserer Mannschaft ausgeholfen haben und zu einem harmonischen Miteinander beitrugen.

Im Großen und Ganzen hatten wir eine wunderbare Saison mit vielen emotionalen Hochs und Tiefs. Als Schreiberling, deren Studienzeit in Eichstätt sich dem Ende zuneigt, möchte ich mich ganz herzlich bei meiner Mannschaft bedanken, die mit dazu beitrug, dass diese Jahre hier in der Stadt zu etwas Besonderem wurden. Auf die kommende Wintersaison blicke ich nun etwas melancholisch, da diese meine letzte in Eichstätt sein wird. Trotzdem danke für alle Momente die wir hatten und die noch bis Ende des Jahres kommen werden.

Schließen will ich mit einem kurzen Ausblick auf die kommende Sommersaison. Hier heißt es für die Mannschaft, die neue und große Herausforderung anzugehen, die personellen Abgänge – insbesondere aufgrund des Umzugs von Babsi Böhm nach München, zu kompensieren. Ich bin mir sicher, dass die Nachwuchskräfte und die bisherige Harmonie innerhalb der Mannschaft dazu beitragen werden, die Zukunft der 1. Damenmannschaft von TC Rot-Weiss Eichstätt positiv zu gestalten.

Alles erdenklich Gute, und ich hoffe, vielleicht irgendwann mal wieder zusammen mit euch Tennis spielen zu können.

Eure Bella

Elektroinstallation von A - Z Photovoltaik vom Elektromeisterbetrieb

Pater-Ingbert-Naab-Str. 20
85072 Eichstätt

Mail: elektro-rosskopf@gmx.de

Tel. 08421/1600

Mobil: 0172/9923363

Fax: 08421/937866

Elektro

Haus-Technik-Roßkopf



DAMEN 2 | Testphase erfolgreich durchlaufen!



Die Damen II gingen diese Saison in einer Spielergemeinschaft mit dem Nachbarverein DJK Eichstätt an den Start. Nach den beiden guten Platzierungen in der vergangenen Saison (2. und 3. Platz) waren die Erwartungen sehr hoch. So starteten wir unser erstes Saisonspiel bei der MBB SG Manching II, das wir mit 8:13 Punkten an den Gastgeber abgeben mussten. Auch bei unserem ersten Heimspiel gegen den TV Thalmässing waren die ersten Startschwierigkeiten noch nicht überwunden und so ging das Spiel mit 9:12 Punkten an die gegnerische Mannschaft. Von da an wurde uns klar, dass es diese Saison nicht um den Aufstieg, sondern um den Klassenerhalt gehen soll.

Nach einem kleinen Taktikwechsel konnten wir die nächsten drei Spiele gegen Hilpoltstein, Gaimersheim und Ober- Unterhaunstadt deutlich für uns entscheiden und sicherten uns so schon vor dem letzten Saisonspiel den Klassenerhalt.

Alles in allem war es eine schöne erste gemeinsame Saison, die letztlich auf einem guten dritten Platz endete. Auch für nächste Saison ist eine gemeinsame Zukunft geplant©.

Theresa Rudingsdorfer

 <p>RISTORANTE PIZZERIA CUCINA ITALIANA DA PA & PA</p>	<p>Ristorante - Pizzeria Tartufo 85072 Eichstätt · Marktplatz 22 · www.ristorante-tartufo.de Telefon 08421.7070360 ÖFFNUNGSZEITEN: 11.00 - 14.00 Uhr und 17.30 - 23.30 Uhr · Montag Ruhetag</p> 	 <p>Kellerbar</p>
---	--	--

DAMEN 50 | **Heiße Angelegenheit**

Von wegen „Hitzewellen“; in der zurückliegenden Saison spielten die Damen 50 auch bei Außentemperaturen von über 30 Grad C erfolgreich in der Bezirksklasse 1.

Das bewährte Team wurde in diesem Jahr erstmalig verstärkt durch zwei Neuzugänge: Barbara Saerve-Galle (kam dank Gabi Bittl „Zurück aus der Zukunft“) und Maria Schünemann („Die Zuagroaste“) aus Paderborn. So erreichte die Mannschaft eine hervorragende Platzierung auf dem zweiten Tabellenrang. Die Aufsteigerinnen des DRC Ingolstadt waren uns bei unserem Auftaktspiel im Mai sogar mit 5:9 unterlegen! Wären im Juni beim Auswärtsspiel gegen den ASV Forth nur zwei von drei knappen Supertiebreaks für uns ausgegangen, hätte es eine sensationelle Aufstiegsfeier gegeben. So steht es hier im Konjunktiv und wir verbleiben somit auch in der kommenden Saison in der Bezirksklasse 1.

Besonders erfolgreich verliefen die Begegnungen für Angelika Gabler (4 Siege, eine Niederlage), Hilde Overkamp (3 Siege, eine Niederlage) und Kristin Fertl (3 Siege in drei Spielen), was Leistungsklassensprünge erwarten lässt. Als Doppelspezialistin war Waltraud Grimm im Einsatz und ihre Paarungen siegten 3 von 4 mal. Beeindruckend zeigte sich Consuelo von Ballestrem, die als Einzige ihrer Gegnerin vom ESV Flügelrad Nürnberg eine „Brille“ (6:0 6:0) verpasste.

Da für uns ungewohnt in diesem Jahr vier von sechs Spielen an Sonn- und Feiertagen angesetzt waren konnten glücklicherweise auch unsere „Jungen“ teilnehmen. Christine Breböck siegte 2 mal in drei heiß umkämpften Spielen und Barbara Saerve-Galle gab bei ihrem einzigen Einsatz eine tolle Visitenkarte ab, verblüffte im Doppel durch Ultra-Netzpräsenz, kaum ein gegnerischer Ball er-



DAMEN 30 | **Winterrunde 2015/16 in der Bezirksliga**

Endlich ist die Zeit des Wartens für uns vorbei. Die Trainingstermine bei Martin sind reserviert, die Spieltage in der Tennisanlage Herpersdorf stehen fest. Aus unserer Sicht kann es losgehen.

In dieser Saison starten wir eine Klasse höher. Unsere Gegner kennen wir noch aus den Sommerrunden, als wir in der Landesliga D30 angetreten sind. Es werden sicherlich schöne, spannende Kämpfe und nette Begegnungen auf uns zukommen.

Umso mehr freut es uns, dass wir tollen Zuwachs für die Winterrunde vermelden können. Insgesamt haben wir vier Neuzugänge, die (leider nur) im Winter an unserer Seite für die Farben unseres Vereins spielen werden.

Gaby Kendl



reichte die Grundlinie. Maria Schünemann spielte noch bis vor kurzem im TC Grün-Weiß-Paderborn. Nach ihrem Umzug ergänzen Sie und ihr Mann die Eichstätter Rot-Weißen Teams. Insbesondere Spielfreude, Wettkampfgeist und Kondition kennzeichneten Maria, die in ihrer Jugend im bundesdeutschen Ruderkader antrat. Christine Graubmann musste sich in einem langen Match beim ASV Fort nur knapp geschlagen geben (6:4, 4:6, 8:10). Danach tobte aber ihre Achillesferse und die Saison war gelaufen. Roswitha Edenhofer spielte wieder in ihrer Doppeldisziplin mit und ist stets zur Stelle, wenn

man sie braucht. Juliane Schwermer erreichte 2 Siege in drei Spielen. Beim Abschlusspiel am 18. Juli kam auch Eva Glas zum Einsatz, für die der Tag im Sommer als Managerin von „Boote Glas“ mehr als 24 Stunden haben müsste.

Zum Saisonabschluss schließlich ließen wir uns von Christoph mit einer Lachsspezialität verwöhnen und feierten zufrieden mit unseren „Ehemaligen“ unsere Vize-meisterschaft 2015.

Juliane Schwermer



HERREN 2 | Saison (fast) zum Vergessen

Nach den durchaus gelungenen beiden Vorjahren, sind wir wieder als Spielgemeinschaft DJK Eichstätt/RW Eichstätt in die Saison gestartet ... durchaus mit der Hoffnung wieder oben mitzuspielen.

Wie jedes Jahr sind wir mit einem Trainingslager – diesmal am Gardasee – in die Freiluftsaison gestartet, haben fleißig trainiert und uns kalorienarm ernährt ... nur Fleisch!

Aber irgendwie kam alles anders!

Ob es an dem (teilweise) mangelnden Trainingsfleiß während der Saison, an den guten Gegnern (ja ... auch in der Kreisklasse 1 gibt's schon tschechische LK4-Spieler), leichtsinnigen Aufstellungen oder unglücklich verlaufenden Spielen lag, kann man nur spekulieren.

Als Endergebnis stand auf jeden Fall ein abgeschlagener letzter Platz mit nur einem Sieg zu Buche – ABSTIEG!!!

Für mich als Mannschaftsführer sehr enttäuschend, weil wir nächstes Jahr leider nicht mehr fähig sein werden, diesen Misserfolg gutzumachen.

An Aufhören ist natürlich nicht zu denken, sondern wir werden als Herren 30 II versuchen, mal wieder bessere Leistungen abzuliefern.

Den übrig gebliebenen Herren und nachrückenden Jugendspielern wünsche ich viel Erfolg in der neuen Saison und einen sofortigen Wiederaufstieg!



HERREN 30 | **Dieses Jahr wirklich aus der Bezirksliga abgestiegen**

Nach dem eigentlichen Abstieg 2014 durften wir zu unserer Überraschung auch dieses Jahr wieder in der Bezirksliga antreten. Leider waren heuer die Mannschaften zu stark, um den Klassenerhalt zu realisieren. Ein Sieg (gegen 1.FCN II – diese Mannschaft kam nur zu „viert“) reichte nicht aus. Drei Spiele waren sehr knapp (nach alter Zählweise 4:5). Vielleicht hätten wir mit ein wenig mehr Glück den ein oder anderen Sieg zusätzlich erringen können, insgesamt aber muss man sich aber eingestehen, dass die anderen Mannschaften qualitativ und quantitativ stärker waren.

Dafür waren der Zusammenhalt und das Klima in der Mannschaft selten so gut wie dieses Jahr. Zahlreiche gemütliche Treffen nach dem Training zeugen von einer angenehmen Atmosphäre. Sichtbar wird das auch an einigen „Zugängen“, denen es augenscheinlich „auch ganz gut“ bei uns in der Mannschaft/Trainingsgruppe gefällt.

Auf ein Neues im Jahr 2016 ...

Dominic Reb



Eine WhatsApp
Live-Übertragung über
große Zuversicht und
schwindende Hoffnungen



Die Vierziger sind dieses Jahr erfreulicherweise knapp aufgestiegen. Zwischenzeitlich hatten sie allerdings eine bittere Niederlage in Heideck einstecken müssen. Bei diesem Turnier spielten Wolfgang Heigl und Rudi Alberter im entscheidenden Doppel um den Turniersieg. Thomas Fentner war an diesem Tag nicht dabei. Während des Doppels war Peter Esser mit diesem ständig per WhatsApp in Kontakt. Es entstand folgender (amüsanter) Dialog.

Thomas:
Hallo Peter sag bitte die
Zwischenstände durch, viel
Erfolg für euch alle

Peter:
Zwischenstand 1:1 Nr. 6 im
Super Tiebreak verloren
Wolfgang auf 2 Sieg

Thomas:
Danke auf geht's Männer

Peter:
Jetzt 3:1 für uns, aber
Ingbert und Eberhard liegen
zurück. Wird noch eine enge
Kiste.

Thomas:
Das schafft ihr

Peter:
Leider wie befürchtet jetzt
3:3

Thomas:
Dann 2 Doppel

Peter:
Wir werden kämpfen

4:4, Wolfgang und Rudi
führen

Thomas:
Macht es Männer

Peter:
6:3, 5:2
Mist, 2 Matchbälle vergeben.
Nur noch 5:4

Thomas:
Jetzt aber

Peter:
Leider 5:5

20

Team intern

HERREN 40 | **Wir können die Korken knallen lassen!**

**Jungs - Ihr seid für 2016 bei gleicher Gage (grins)
wieder gebucht!**

**In Abenberg nach Anreise im
Mannschaftsbus vom Gunther:
Rudi siegt als Nr.4 6:0 6:0
Eberhard feiert erfolgreich
Einstand
Wir gewinnen 21:0**

**In Heideck:
Wir verlieren unglücklich 3
Supertiebreaks - das letzte und
entscheidende Doppel sogar nach
Führung 6:2 und 5:2 - Rudi und
Wolfgang dürfen b.a.w. kein Doppel
mehr zusammen spielen!
Wolfgang gewinnt gegen LK 17!**

**In Greding:
Ich gewinne in 2 Sätzen nach
Rückstand 1:5
Rudi gewinnt wieder 6:0 6:0
Wir gewinnen 16:5**

Aufstieg 2015



Break 42/Herbst 2015

Gegen Unsernherrn:
 Gerd spielt noch Tennis und gewinnt mit Eberhard ein Doppel - dann dachte er, er kann auch reiten ... Gute Besserung! ... wir gewinnen 14:7

Gegen Georgensgmünd:
 Peter und Frankie schließen mit einer weißen Siegerweste (P: 6/6 und F: 3/3 Einzel-/Doppelsiege) Thomas holt routiniert 5 Punkte. Gunther bringt mit einem Sieg im Einzel den letzten Punkt, der nötig ist, um jetzt schon als Gruppensieger festzustehen.

Gegen Buxheim:
 Wolfgang riskiert den Herzinfarkt seiner Mitspieler und legt im Supertiebreak mit 15:13 den Grundstein für den Aufstieg - Peter muss in einem HOCH-klassigen Spiel viel laufen ... wir gewinnen 12:9



Das Aufsteigerteam (von links nach rechts und oben nach unten): Eberhard Beck, Frank Stachel, Ingbert Wich, Gunther Rank, Thomas Fentner, Wolfgang Heigl, Peter Esser, Rudi Alberter - nicht im Bild, aber mitverantwortlich (von A nach Z): Gerd Bikowski, Daniel Gronloh, Leo Laumeier (Herzlichen Dank für die Unterstützung und Bereitschaft zu spielen - auch an den Sven Schwabenthal!)

Ingbert Wich
 Mannschaftsführer

Thomas:
 Trotzdem

Peter:
 Leider 5:6

Thomas:
 Geht immer noch alles

Peter:
 Supertiebreak

Thomas:
 Aber jetzt

Peter:
 2:2

Thomas:
 Meine Nerven

Peter:
 Dumm 2:4

Thomas:
 10:4 reicht ja

Peter:
 3:6 Saud...

Thomas:
 Auch 10:6 reicht

Peter:
 4:8

Thomas:
 Jetzt kann es doch eng werden

Peter:
 Verloren

Thomas:
 Wurscht wir hauen Geo und Bux eh weg. Kopf hoch und hebt einen drauf. Mach ich auch.

Peter:
 So ist das Leben. Wir sind auf dem Rückweg halb besoffen und amüsieren uns über unsere heutige WhatsApp-Kommunikation

Soweit diese „Live-Übertragung“

HERREN 50 | „Eine Saison, die so nicht geplant war“

Nach unserem Aufstieg im letzten Jahr schlugen wir jetzt also in der K1 auf. Es sollte der Klassenerhalt eigentlich kein großes Problem darstellen. Zwar war von den gemeldeten Leistungsklassen erkennbar, dass es anspruchsvoller werden würde aber bei unserem eingespielten Team und den starken Doppeln kein Problem.

Aber – „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ – somit nimmt die Saison ihren Lauf.

Nach unserem Trainingslager waren alle fit. Alle – ja, auch unser Richard, doch der ist in einem Anflug von ... ablösefrei nach Donauwörth gewechselt und stand somit nicht zu Verfügung. Er meinte „wir seien ja genug“.

Zwei Tage vor dem ersten Spiel musste Gerd dann feststellen, dass ich auf Grund einer Volleyballverletzung den Schläger nicht halten konnte.

Die Mannschaft spielte selbstbewusst und hielt sich prächtig und hat somit gegen den späteren Aufsteiger nur knapp verloren.

Im zweiten Spiel verloren wir trotz Handicap von Sepp und mir nur knapp und unglücklich. Wir ärgerten uns aber es war nicht hoffnungslos.

Ab jetzt wurde die Saison so richtig „gut“.

Unser Gerd meinte es stünde im gut wenn er einmal wieder „hoch zu Ross“ daher kommen würde. Das Ross war jedoch dagegen, und so schlug er plötzlich und unsanft auf dem Boden der Tatsachen auf.

Jetzt, da es so aussieht, als ob alles zwar langwierig, aber doch wieder gut werden würde kann man darüber lächeln – aber - Gerd Du hattest auf jeden Fall mehr Glück als in diesem Augenblick Verstand und wir hoffen, dass Du bald wieder den Schläger schwingen kannst.

Ein paar Spieler hatten wir ja noch. Und so verloren wir in geschwächter Aufstellung immer mit sehr knappen Ergebnissen. Aber knapp daneben ist eben auch vorbei.

Die Misere ging weiter. Unser starkes „Fürsich Brothers Doppel“ schlug diese Saison nie auf. Bobby war zuerst verletzt und dann wieder fit.

Der Andy versuchte sich jedoch als Trainer im Sprungwettbewerb.

Andy, ein heißer Tipp für Dich: „Von Dingen für die man zu alt ist sollte man einfach die Finger lassen. Aber – die Farben Deines Oberschenkels waren prächtig ☺“

Wir fingen also zu rechnen an, wen wir denn noch alles hätten und wer noch aushelfen könnte. Der Sepp Netter war ja sowieso schon bei uns fester Bestandteil.

Danke an Gert Lehner, der uns dann in Baar Ebenhausen trotz Verletzung nochmals aushalf.

Das Spiel in Baar Ebenhausen, nutzte jedoch unser Hannes für Blödsinn. Mit vollem Einsatz und wie ein „junger Wilder“ stürmte er ans Netz und – riss sich die Bänder im Fuß.

Gegen Titting half uns dann Peter Esser aus. Das Ergebnis war leider wieder eine knappe Niederlage für die jedoch Peter nichts konnte.

Im letzten Spiel gegen Ingolstadt wurde dann noch Bernd Porstner überredet. Dass er hier als Einser aufschlagen dürfte erfuhr er auf dem Weg zum Spiel. Rolf Miller spielte trotzdem er noch nicht ganz fit war.

Was bleibt also am Ende der Saison übrig.

Es ist ein letzter Platz in der Tabelle mit fünf sehr knappen und einer deutlichen Niederlage. – Aber auch das Wissen, dass wir uns in dieser Klasse bei normalem Ablauf gut halten können.

Blickt man nach vorne, so wissen wir auch wie es weiter geht.

1. Gerd wird wieder gesund und holt den Trainingsrückstand schnell auf.
2. Andy Fürsich und ich lassen die Finger von fremden Sportarten und stehen somit dem Tennis gesund zur Verfügung.
3. Bobby drosselt seinen Ehrgeiz auf ein altersgerechtes Maß und bleibt somit fit.
4. Hannes bremst zukünftig früher und nicht erst im Netz damit die Bänder heil bleiben.
5. Wir halten uns den Gert Lehner, Peter Esser und Bernd Porstner warm, damit diese uns wieder helfen.
6. Richard gibt uns eine oder mehrere Runden aus, damit er wieder bei uns spielen darf.
7. Alle anderen wie Thomas Sandforth, Rolf Miller, Andy Schön, Robert Diener, Sepp Netter, Eberhard Beck und Stephan Fröhle trainieren eifrig und lassen sich nichts anfallen, was am Spieleinsatz hindern könnte.

Jetzt trainieren wir wieder in der Halle. Alle sind mit Freude und Eifer dabei. Die nächste Saison steht vor der Tür und

- wir können nicht absteigen
- wir sind alle wieder fit
- wir steigen wieder auf

Elmar Wich



Volle Punktzahl wenigstens bei der Verpflegung!

HERREN 60 | „Besser einäugig als blind“

„Bei einem Tennisspiel verkompliziert sich vieles durch die Anwesenheit der gegnerischen Mannschaft“

Nachdem ich meinen Bericht schon mit Sprichwörtern begonnen habe, möchte ich damit weitermachen und habe mir für jedes Spiel der Punktrunde ein passendes Sprichwort ausgesucht.

„Ein Streichholz bricht, 30 aber nicht“

Die Grundlage für den 11: 3 Sieg gegen Neustadt/Aisch war eine geschlossene Mannschaftsleistung. So klar wie es das Ergebnis aussagt, war das Spiel nämlich nicht. Aber unser hochmotiviertes Team in Bestaufstellung zeigte großen Kampfgeist und siegte letztendlich auch hoch verdient.

„Ein Unglück kommt selten allein“

Nach den Einzelnen stand es 3:1 für den SV Stammham, wobei Gert Lehner und Frank Rohne durchaus gewinnen hätten können. Bei den Doppeln keimte jedoch wieder Hoffnung auf, nachdem Doppel 1 (Lehner/Wenzel) und Doppel 2 (Porstner/Graubmann) den ersten Satz gewinnen konnten. Beim Stand von 3:0 für uns im Doppel 2 riss dann der Faden so gewaltig, dass der 2. Satz 3:6 und auch der anschließende Match Tie-Break verloren ging und auch das dadurch geschockte Doppel 1 trotz Führung unglücklich ihr Match abgaben. Somit war die 2:12 Niederlage besiegelt, was uns gewaltig wurmte und mir 3 schlaflose Nächte bescherte.

„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“

Gegen den TSV 1899 Röthenbach konnten wir trotz schwacher Aufstellung (ich habe mitgespielt) nicht zuletzt durch eine gewagte Doppelaufstellung mit 9:5 gewinnen.

„Einem geschenkt Gaul schaut man nicht in das Maul“

Die Mannschaft des SK04 Lauf war besser als wir, was das Zwischenergebnis nach den Einzelnen von 3:1 für Lauf auch deutlich machte. Warum die Laufer zwei der guten Einzelspieler in den Doppeln durch zwei neue Leute ersetzten, entzieht sich unserer Kenntnis. Tatsache ist, dass wir überraschend beide Doppel und somit 8:6 gewinnen konnten. Damit waren wir vorübergehend sogar an der Tabellenspitze.

„Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“

Nachdem der FV Wendelstein gegen den Tabellenführer in absoluter Bestbesetzung anreiste und bei uns die Nr. 1 Gert Lehner fehlte war schnell klar, dass für uns nichts zu holen war und so ging das Spiel freundschaftlich 2:12 verloren.

„Ein Spiel wie eine Hühnerleiter: kurz und beschissen“

Gerade gegen den TSV Gaimersheim hatten wir uns an einem der heißesten Tage des Jahres so viel vorgenommen. Was an diesem Tag schief gehen konnte ging jedoch schief und so verloren wir das Spiel eindeutig mit 2:12.

„Besser den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach“

Um mit Abstiegsorgen nichts zu tun zu haben musste gegen den TV1861 Ingolstadt ein Sieg oder zumindest ein Unentschieden her. 2:2 hieß es nach den Einzelnen. Anstatt durch das Aufstellen eines starken Zweierdoppels auf ein Remis- Ergebnis zu setzen und damit alle Abstiegsängste zu vertreiben, entschied man sich für die Risikostrategie. Leider gingen beide Doppel und das Spiel mit 9:5 verloren.

Somit stehen wir bei 8 Mannschaften auf dem 6. Platz und hoffen, dass der TSV Gaimersheim mangels Spieler (in der Landesliga gibt es nur 6er Mannschaften) auf den Aufstieg verzichtet und wir in der Bezirksliga bleiben können.

Willi Graubmann
Mannschaftsführer



HERREN 65 | **FOP Sommerrunde**

Nach dem Ende der Herren 70 – aus Spielermangel – haben wir einen Neustart mit einer Herren 65 versucht. Dies wurde möglich, denn in der FOP Sommerrunde wurde zum erstenmal eine Herren 65 Gruppe gestartet und dies sofort mit 21 Meldungen. Die Spielrunde startete in vier Gruppen: Bezirksliga, Bezirksklasse 1 und 2, Kreisklasse 1.

Wir wurden der Bezirksligagruppe zugeteilt, zusammen mit TSV 1899 Röthenbach, TSV 1895 Burgfarrnbach, TC Wachendorf und ESV Treuchtlingen.

Zum Einsatz kamen in der Herren 65 Adalbert Lina, Willi Graubmann, Josef Netter, Ulrich Heider, Werner Eichiner, Paul Fraede und Erwin Friedrich.

Wir erreichten zusammen mit TC Wachendorf (punkt- und spielgleich) den zweiten Platz. Erster wurde TSV Burgfarrnbach.

Erwin Friedrich
Mannschaftsführer



Café - Konditorei - Hotel garni Fuchs

**Treffpunkt für Genießer von Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei
Gemütliches Gartencafé, moderne Fremdenzimmer**

Ostenstraße 8 – nahe  Naturpark Altmühltal • Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 47 98

www.hotel-fuchs.de



- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH • 85072 Eichstätt-Harthof • Postfach 11 16 • Tel. 0 84 21 / 97 92 0

JUGEND | Saison der dritten Plätze

Um aufzusteigen zu schwach, um abzustiegen wieder zu stark. So könnte man die Saison 2015 im Jugendbereich beschreiben. Mehr als die Hälfte unserer neun Jugendteams erreichten den unbedenklichen dritten Platz und hatten damit weder mit dem Abstieg noch mit dem Aufstieg zu tun. Die einzigen Ausnahmen: U11 im Midcourt und U8 im Kleinfeld.

Die „Meister der Supertiebreaks“- so könnte man die Spieler der Kleinfeldmannschaft bezeichnen. Ohne nachzuzählen waren es sicherlich unsere Jüngsten, die die meisten Supertiebreaks bestritten haben, denn ihre Matches (Format a la Davis Cup: zwei Einzel, ein Doppel und wieder zwei Einzel) im **Kleinfeld** gingen über zwei gewonnene Supertiebreaks. Julian Schwabenthal, Luis



Kleinfeld

Stachel, Moritz Heigl, Leo Eisenhart und Nico Geier (siehe Foto) beherrschten in vier Partien ihre Gegner souverän. Lediglich in der Begegnung um den Meistertitel haben die Rot-Weißen aus Ingolstadt bessere Nerven bewiesen und gewannen mit dem knappsten aller Ergebnisse 3/2. Die Jungs konnten sich aber auch so in ihrer ersten Turniersaison über den zweiten Platz und über die Silbermedaille freuen.

Auf das höchste Podest hat es heuer nur eine Mannschaft geschafft: **Midcourt 1**. Maxi Reb, Radim Suk (vorne v.l.) Jule Behringer, Leni Schädeli und Lucia Babin (hinten v.l.) haben ähnlich wie die Kleinfeldspieler ihre Gruppe dominiert und ließen Vereinen wie Treuchtlingen, RW Ingolstadt 2, TC Weißenburg 2, TC Pappenheim überhaupt keine Chance. Ein großer Unterschied war nur in dem Topspiel zu sehen: die Midcourtlter behielten auch gegen den DRC aus Ingolstadt die Oberhand und fertigten die Ingolstädter mit 5 zu 1 ab. Als erfolgreichste Jugendmannschaft wurden sie nicht nur vom Verein geehrt, sie nahmen auch an einer Meistermannschaftsehrung der Stadt Eichstätt teil (siehe Foto).

Der jüngste RW Spieler kam nicht wie erwartet bei der U8 zum Einsatz, sondern bei der U11. Der sechsjährige Leo Reb (erster v.l.) hat es gleich mit den „Großen“ aufgenommen. Bei einer 4:1-Bilanz muss man im Nachhinein sagen: „Zu Recht!“ Er gehörte zu den Top-Punktlieferanten der **Midcourt 2** Mannschaft. Zusammen mit Andreas Meyer, Jakob Gegg und Eric Zirkel (v.l. n. r.) erzielten sie in ihrer ersten Midcourt-Saison einen tollen dritten Platz. Wer weiß, wie sie abgeschnitten hätten, wenn sie nicht die ersten Teams von Weißenburg und RW Ingolstadt zugelost bekommen hätten? Sie mussten sich teilweise nämlich mit stärkeren Gegnern auseinandersetzen, als unser erstes Team.



Midcourt 2

Zwei Ausnahmen muss man beim **Knaben 1**-Team erwähnen. Sie starteten bereits am 26. April in die neue Saison und sie waren die einzige Mannschaft im Jugendbereich, deren Klassenbezeichnung auf Bezirks- begonnen hat. Julian Stallbauer, Patrick Trumbetas und Flo Wagner waren sich der Stärke der Liga von Anfang an bewusst und dementsprechend haben sie ihre Erfolgsaussichten und Ziele (kein Abstieg) bescheiden formuliert. Vielleicht zu bescheiden, wie der dritte Platz gezeigt



Midcourt 1

hat. Und den großen Anteil an ihm hatten nicht nur die drei genannten Stammspieler, sondern eine ganze Reihe von Knaben 2- Spielern, die sich die Rolle des vierten Mannes geteilt haben. Ob Maxi oder Vitus Becker, Jacob Stebich, Sebi Fröhle, Linus Miller, alle hatten nämlich als „Ersatzspieler“ eine fast hundertprozentige Erfolgsquote. Der dritte Platz, den sie in der Bezirksklasse erzielt haben, zählt für mich als einer der wertvollsten.

Geirrt hat sich derjenige, der in der ersten Mannschaft ausgeholfen hat, gepunktet hat und dann gedacht hat, in der Kreisklasse 1 schaffe ich es „mit Links“. Es war nämlich, was die Spielstärke der beiden Ligen angeht, nicht viel um. Und das war gut so. Denn alle bereits genannten Spieler der **Knaben 2**-Mannschaft haben es verdient mehr gefordert zu sein. Nach vier Siegen und drei Niederlagen tanzten sie zwar mit ihrem vierten Platz ein wenig aus der Reihe, aber ich war an dieser Stelle froh, mit den wenigen Spielern die zur Verfügung standen, alles „sauber über die Bühne“ gebracht zu haben. Nächstes Jahr wird es bei den Knaben eine große Veränderung geben. Sechs von ihnen verlassen die Altersklasse und schlagen künftig für die Junioren auf.

Für ein Jahr haben die Juniorinnen 1 und letztjährigen Mädchen gemeinsame Wege bestritten. Die damit entstandenen 2 Juniorinnen-Teams waren von sämtlichen Aushilfsdiensten und großen Fluktuationen betroffen. In 12 Punktspielen gab es kein einziges Mal eine identische Aufstellung. Neun Spielerinnen kamen zum Einsatz bei den **Juniorinnen 1** und genauso viele wurden bei den **Juniorinnen 2** eingesetzt. Probleme? Gar keine. Andrea Fertl, Jasmin Liepold, Alexandra Rank, Linda Seger, Eva Fürsich, Anja Schöpfel, Laura Schuchard, Jani-

na Sontheimer, Janine Scheid, Laura Gegg, Lara Becker und noch zweimalige Verstärkung von der Nina Fuchs, haben – egal, wo sie gebraucht wurden, alle an einem Strang gezogen und jeweils dritte Plätze belegt.

Die **Bambini** waren genau das Gegenteil der Juniorinnen und ein klassisches Beispiel dafür, wie man die Punktrunde auch mit vier Spielern durchziehen kann. Maxi Becker, Jan Stüwe, Lilly Stebich und Silja Schuchard waren stets dabei und sie mussten sich in einer recht schweren und ausgeglichenen Gruppe durchsetzen. Das hat man vor allem an der Länge der Begegnungen gemerkt, die erst oft am Freitagabend, kurz vorm Einbruch der Dunkelheit beendet waren. Eine sogenannte „No Ad.“- Regelung wäre in der Altersklasse sicherlich von Vorteil. Obwohl... Nicht für alle. Maxi Becker, der eifrigste Spieler des Vereins, fertigte seine Gegner meistens schnell ab und zu seinen sechs Einsätzen (Bilanz 6:0) bei den Bambini, legte er weitere acht bei den Knaben 1 und 2 dazu. Und auch da war seine Bilanz positiv 5/3. Insgesamt also 14 Punktspiele - rekordverdächtig...

Von allen Ergebnissen ist etwas dabei – könnte man meinen, wenn man die Ergebnisse der **Junioren** bei der U 18 betrachtet - zwei Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. Es ging vielversprechend mit den Siegen und den Remis los und die Jungs waren bis zu ihrem vorletzten Spieltag ungeschlagen. Allerdings in den Duellen mit den direkten Konkurrenten um die Herrschaft in der Junioren - Kreisklasse hatten am Ende die Greddinger und die Gaimersheimer die Nase vorne. Thomas Schöpfel, Florian Rank, Samuel Kelz, Dominik Alberter (inkl. Aushilfen-Duo Stallbauer und Patrick Trumbetas) er-



Juniorinnen Am Foto vorne v.l. Andrea Fertl, Laura Schuchard, Jasmin Liepold, Janina Sontheimer, hinten v.l. Lara Becker, Linda Seger, Anja Schöpfel und Alexandra Rank



reichten aber trotzdem mit dem dritten Platz ihr Ziel: Die Junioren auf den vorderen Plätzen zu etablieren.

Die Punktrunde 2015 liegt hinter uns. War sie erfolgreich? Sicherlich erlebten wir schon mehrere Meister und Aufstiege in einer Saison, sicherlich gab es schon erfolgreichere Jahre.

Aber: es gab keine Absteiger, der Verein musste kein Bußgeld (nicht angetreten, nicht komplett angetreten, zu spät gekommen, späte oder unvollständige Interneteingabe usw.) zahlen. Mich erreichen während der

Bambini v.l. Silja Schuchard, Lilly Stebich, Jan Stüwe und Maxi Becker

Saison etliche Anrufe der Gegner. Thema: „Wir kriegen die Mannschaft nicht voll... Wir haben keine Leute... Wir wollen das Spiel verlegen... Der Ziegenbock unserer Nr. 4 ist krank“ usw....

Meines Erachtens sind Termine dazu da, um eingehalten zu werden. Die Termine der Punktrunde weiß man mittlerweile 5 Monate im Voraus. Natürlich kann immer etwas passieren, aber dafür sind doch auch die Ersatzspieler da, um in solchen Situationen einzuspringen.

Und da traue ich mir zu sagen: „Da ist die Welt beim TC RW Eichstätt in Ordnung!“

Denn dafür seid ihr „verantwortlich“: alle Spieler und Spielerinnen - auch die, die vielleicht nur einmal eingesetzt wurden. Aber natürlich auch die Mannschaftsführer, die Eltern, Betreuer und Fahrer.

Danke dafür!!!

Martin Suk
Trainer



VBN
SERVICE
Meisterwerkstatt Inh. Norbert Bauer







Dienstag und Donnerstag
TÜV-Service

für

- Unfallinstandsetzung
- Bremsenservice
- Klimaservice 55,- Euro
- Glas- & Steinschlagreparatur
- Inspektion
- Leihfahrzeug

Steigweg 23 - 85131 Preith / El - Tel. 08421-906543

www.vbn-service.de · Info@vbn-Service.de

5-4-3-Städte-Turnier – Wir sind stets dabei!

Können, Spielfreude und Teamgeist unserer Vertreter (Doppelpaarungen: Anna Finster/Isabella Maasberg; Martin Suk/Roland Perekinczuk; Andy Fürsich/Nico Reuter; Josef Netter/Gert Lehner) haben im 4-Städte-Turnier 2015 den Pokal nach Eichstätt geholt!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH den Spielern zum Sieg!

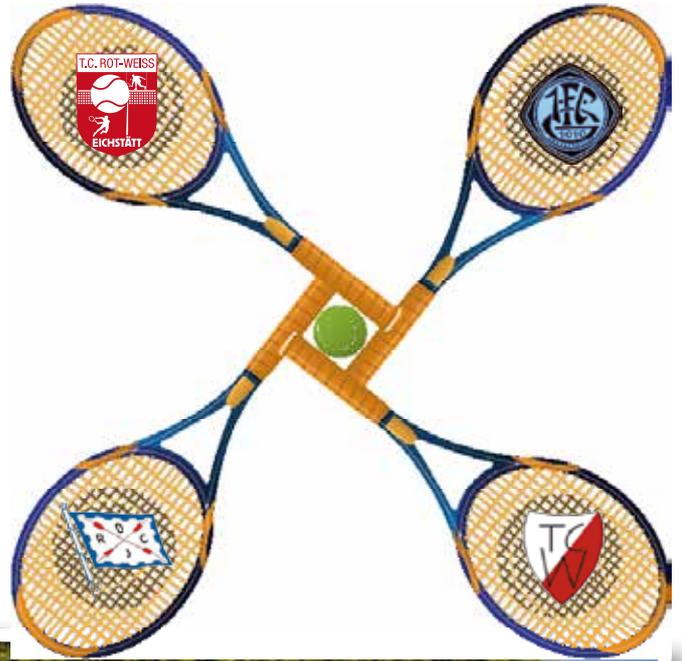
Was vor 49 Jahren als 5-Städte-Turnier (Eichstätt, Weißenburg, Gunzenhausen, Ingolstadt und Wunsiedel) begonnen hatte, wurde heuer in Weißenburg leider nur mit 3 Städten fortgesetzt. Nachdem vor längerer Zeit Wunsiedel ausgeschieden war – der Entfernung geschuldet – war nur noch vom 4-Städte-Turnier die Rede. Heuer konnte zudem Ingolstadt keine Vertreter entsenden – offenbar wollte niemand vom Donau Ruder Club (DRCI) die Überlegenheit unseres TC Rot-Weiß offiziell werden lassen ☺. Ich bin mir sicher, auch gegen Ingolstadt hätten wir die meisten Punkte erspielt – zumindest verdient.

Herzlichen Dank an die Spieler, dass Sie den TC Rot-Weiß so gerne und erfolgreich vertreten haben.

Nächstes Jahr findet dann wieder am letzten Samstag vor den Schulferien (wie immer) das Turnier zum 50. Mal in Gunzenhausen statt – dann hoffentlich wieder mit 4 Städten. Ich wünsche uns schon heuer, dass wir den Pokal den anderen nur kurz zeigen und gleich wieder mitnehmen.

Ingbert Wich

(nicht Mannschaftsführer – irgendwie in die Organisation gerutscht – unterstützt wie immer vom Martin)



Vielleicht hat sich der Pokal so gefreut, dass nach kurzer Abstinenz auch der Gert wieder mit dabei war und wollte in seine Hände – übergeben vom diesjährigen Ausrichter Gustav Albrecht vom Weißenburger Tennisclub.

Ich war als Zuschauer begeistert, wie perfekt und mit welcher Spielfreude sich das Doppel Fürsich/Reuter zusammengefunden hat, die bislang noch nicht gemeinsam am Platz standen. Ich glaube, man sieht auch am Foto, mit welcher Freude der Pokal von den beiden gehalten wird.

Vereinsleben in Bildern

Saisoneröffnung (26. April) mal anders

Im Rahmen der diesjährigen Saisoneröffnung wurden auch die Halbfinalspiele und das Finale des Franz - Wenzel - Pokals ausgespielt. Unter die letzten vier haben sich Willy Berger, Luis Stiefenhofer (DJK), Franz Wenzel und der souveräne spätere Sieger Gert Lehner durchgespielt.



Wasserschaden auf Platz 6

Es gibt nicht nur friedliche Zeitgenossen. In der Nacht vom 15. auf 16. Juni 2015 sind irgendwelche „Chaoten“, anders kann man solche Leute nicht nennen, über den Zaun des Platzes geklettert und haben versucht, das Wasser mit unseren Schläuchen über den Zaun zu befördern. Dabei zerschnitten sie die Schläuche. Schaden, bis zu Löchern im Fundament, entstand auch auf dem Tennisplatz, der dem Wasserdruck nicht standhalten konnte.



Wetten dass ...

Martin Suk musste sich den Herausforderern der He. 50, Andi Fürsich und Gunter Rank (die derzeitigen Nr. 1 der Landershofer Doppelrangliste), stellen. Vielleicht mehr als mit seinen Gegnern, kämpfte er mit den Handicaps, die er aufgebürdet bekommen hat.



Talentino Turniere

Für die Stufen Rot und Orange haben im Sommer Vergleichskämpfe stattgefunden. In mehreren Gruppen wurde mit System jeder gegen jeden gespielt. Am Ende gab's Siegerehrung und Urkunden ...



Tennis-Bundesliga live

wollte eine Gruppe von elf Eichstättern Tennisfans beim 1.FC Nürnberg erleben. Am 2. August reisten sie zum „Club“ wo sie das Spiel 1. FCN. - TC BW Neuss verfolgen konnten. Bei bestem Tenniswetter durften sie das Können der jungen Nachwuchsspieler in den Nürnberger Reihen und die Kunststücke der Neusser Tennisprofis bewundern. Die Erfahrung der Gäste hat an diesem Tag den Ausschlag für einen klaren Neusser Sieg gegeben. Für unser Abschlussfoto hat sich netterweise ein Nachwuchsprofi der Heimmannschaft zur Verfügung gestellt. Im Sommer 2007 spielte Matthias Wunner (ATP 710) (im Bild rechts von Martin) mit Forchheim (damals als 14-Jähriger) auch in Eichstätt in der Bezirksklasse 1 der Herren gegen Roland Perekinczuk und Co.



Heiß, heißer und am heißesten

Alle Mannschaftsspieler konnten heuer von den vielen heißen Spieltagen Lieder singen. Was für ein Glück, wenn man an so einem Tag auswärts beim RW Ingolstadt spielt. Für die Midcourtler, kam das Beste nämlich zum Schluss: Abkühlung im Baggersee ...



Auch die Sommer-Feriencamps waren von der Hitze betroffen. Das Gegenmittel hier: Training in unserer kühlen Tennishalle und Eisparty ...





Die Welt ist klein

Wenn sich die Familien Wotschka und Trumbetas in Eichstätt am Marktplatz begegnen, ist es nichts Unerwartetes. Wenn sich aber die zwei gleichen Familien im Urlaub in Kroatien (Rovinj) plötzlich über den Weg laufen, ist es was besonders und ein Foto Wert ...

Tennishochzeit

Im August wurde geheiratet. Sebastian Burkhard und seine Verlobte Silvia Kohlert gaben sich am 01.08. das „Ja“-Wort. Zu der Trauung und der anschließenden Feier waren auch zahlreiche Tenniskollegen eingeladen, die den beiden alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg wünschten. Der Tennisclub und die Breakredaktion schließen sich diesen Wünschen an.



Wir machen Sie

Thomas Fentner e.K.
Fachapotheker für
Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Natur-
heilverfahren, Ortho-
molekulare Medizin (FOM),
Enzymtherapie (MEF)



für Spiel, Satz und Sieg

Domplatz 16
85072 Eichstätt
Tel. 0 84 21-15 20
Fax 0 84 21-8 01 24



REGLER
Sanitätshaus 

Für Sportler
unentbehrliche
Hilfsmittel von 


GenuTrainS


AchilloTrain


MalleoTrain


ManuTrain


EpiPoint


damit Sport -
wieder Spaß macht!


EpiTrain

Sanitätshaus – Orthopädie-Technik – Orthopädie – Schuhtechnik
Eichstätt Westenstraße 27 Telefon 08421-902131

David gehen Goliath



„David gegen Goliath.“ Unser Maximilian Becker von den Knaben hat den 2 Kopf größeren Gegner besiegt.

MALERMEISTER

K. DENGLER

85072 Eichstätt · Schottenau 37

Tel. 0 84 21 - 56 47

Mobil 0 171 - 8 02 48 27

Fassaden

Innenräume

Dekorative
Techniken

Wir fördern den Sport.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de



Richard Klingenbeck beim 90. Geburtstag



Die Sonne lachte, als am 11. Juni unser Herr Richard Klingenbeck seinen 90. Geburtstag feierte. Der Club, vertreten durch Frau Eva Glas und Herrn Stephan Fröhle wünschten dem Jubilar alles Gute, lange Gesundheit, viel Glück und Gottes Segen für die weitere Zukunft. Sie bedankten sich für die jahrelange Vorstandsarbeit und überreichten einen Geschenkkorb.

METZGEREI MICHAEL SCHNEIDER

Eichstätt
Industriegebiet
Sollnau 6
Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Ingolstadt
Unterhaunstadt
Georgstraße 15
Tel. 08 41 / 5 88 17



...Qualität
aus unserer
Region



Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss



Häcksler, Holzspalter,
Motorfräsen, Vertikutierer



Minibagger
Minilader

MIETE MICH !

Über 100 Baugeräte zu vermieten!

Mietpark **SCHÖPFEL**

Ingolstadt, Friedrichshofener Str. 1 b Tel. (0841) 4581



Teleskopstapler
Stapler



Unsere Jubilare im 1. Halbjahr 2016

90. Geburtstag

Günter Weiß Februar

80. Geburtstag

Walburga Seebach April

75. Geburtstag

Annelies Polivka Januar
Anneliese Lehner Juni
Paul Fraede Juni

70. Geburtstag

Manfred Schenkl Januar
Irmi Rentsch April
Waltraud Heider April
Ewald Schönwetter Mai

65. Geburtstag

Franz Wenzel Januar
Gertraud Simon Januar
Gerhard Seibold Februar
Karl-Heinz Dengler Februar

60. Geburtstag

Heinz Glas jun. Februar

50. Geburtstag

Leonhard Laumeyer Februar
Ilonka Stallbauer Februar
Dirk Klaessen April
Michael Köck Mai
Thomas Kaspar Mai

Termine 2015/2016

- 06. 12. 2015** **Nikolausfeier in der Tennishalle** von 15.00 – 18.00 Uhr
- 10. 12. 2015** **Meldeschuß der Mannschaftsmeldung für die Punktrunde 2016**
- 24. 01. 2016** **Familientag in der Tennishalle**
- 15.03. 2016** **Meldeschuß der namentlichen Mannschaftsmeldungen für die Punktrunde 2016**
- März, April** **Schafkopfturnier**
LK Turniere der Damen und Herren
Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen 2016
genaue Termine werden noch bekannt gegeben
- 24.04. 2016** **Letzter Spieltag der Hallensaison 2015/16**
- Regelmäßige Termine** **Hobbytreff** Samstag, 19.00 – 21.00 Uhr

Wir fördern den Sport.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de



Ehrentafel: Die Erfolgsträger des Clubs



Herren 1 Aufstieg in die Bezirksklasse 1

v.l.: Anreas Sandner, Fabian Stallbauer, Rafael Maasberg, Sebastian Burkhard, Julian Stallbauer, Nico Reuter und Christian Netter (nicht im Bild: Dominik Meyer und Tommy Ballestrem)

Herren 40 Aufstieg in die Kreisklasse 2

stehend v.l.: Eberhard Beck, Frank Stachel, Ingbert Wich, Gunther Rank, Thomas Fentner, vorne v.l.: Wolfgang Heigl, Peter Esser, Rudi Alberter (nicht im Bild: Leo Laumeier, Gerd Bikowski und Daniel Gronloh)



Midcourt 1 Meister der Kreisklasse

stehend v.l.: Lucia Babin, Jule Behringer, Leni Schädeli, vorne v.l.: Radim Suk und Maxi Reb



Team des TC Rot-Weiß Eichstätt Sieger des 4- Städte-Turniers in Weißenburg

bestehend aus Doppelpaarungen:
Anna Finster-Isabella Maasberg;
Roland Perekinzczuk-Martin Suk; Andy
Fürsich - Nico Reuter; Gerd Lehner –
Sepp Netter
Gerd bei der Pokalübergabe



Radim Suk
Sieger des Kleinfeld-
Einladungsturniers beim 1. FCN.
3. Platz beim Mori-Schöberl-Cup
in Ingolstadt (Midcourt)

NEU



- Privatkonto

Das Konto, das mehr drauf hat als Geld:

- Kontowecker
- Klicksparen
- pushTAN
- kostenlose App Sparkasse+
- 7,37 % Sollzinssatz (Dispositionscredit / Stand 10/15)
- Langzeitarchivierung der Kontoauszüge
- Zwei Sparkassenkarten

Und dies alles für nur 3,60 Euro Kontopreis im Monat - bis zum 25. Geburtstag kostenlose Kontoführung.

Weitere Informationen in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Eichstätt oder unter www.sparkasse-eichstaett.de.

 Sparkasse
Eichstätt